

Drei Deckeldosen mit Pseudofacetten, Rosenblättern und buntem Spritzdekor

Bei eBay FR habe ich ein Gegenstück zu einer der beiden Deckeldosen in der Sammlung Fehr gefunden. Das Glas ist völlig identisch, nur der gespritzte Dekor ist anders: es wurde nur die Farbe zimt-rot verwendet. Da dieses Glas im äußersten Westen von Frankreich erworben wurde, vermute ich jetzt, dass diese Gläser doch eher in Frankreich und nicht in Deutschland oder in der Tschechoslowakei entstanden sind.

Abb. 2007-4/229

Dose mit Pseudofacetten, Rosenblättern, zimt-roter Spritzdekor
opak-weißes Pressglas, H 14,5 cm, D 12,7 cm
Sammlung Geiselberger PG-1076
SG: Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1930



Das opak-weiße Glas ist ungewöhnlich dick und deshalb schwer. Man könnte es fast für Porzellan halten. An den dünneren Stellen in den Flächen zwischen den Kanten ist das Glas fast durchsichtig und opalisierend. Der Glanz des Glases und das Gewicht erinnern auch an das feuer-feste Glas, das das amerikanische Glaswerk Anchor-Hocking seit Jahrzehnten herstellt. Das gepresste Muster aus Rosenblüten und -blättern sowie die Kanten des Pseudo-Eckenschliffs der Dose und des Griiffs sind sehr scharfkantig und präzise. Die Pressgläser von Inwald sind bei weitem nicht so scharfkantig.

siehe auch folgende Seite!

Abb. 2007-2/286

Dose mit Pseudofacetten, Rosenblättern, buntem Spritzdekor
opak-weißes Pressglas, H 14 cm, D 12,5 cm
Sammlung Fehr
SG: Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1930



Abb. 2007-2/287

eBay FR, Art.Nr. 260088336519, € 38,50
"SUCRIER EN OPALINE D'EPOQUE ART DECO, DECORS DE FEUILLES DE COULEURS BLEUE, JAUNE VERT, BLANC", H 14,5 cm, D 12 cm
SG: Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1930



Abb. 2007-4/230
 Dose mit Pseudofacetten, Rosenblättern, zimt-roter Spritzdekor
 opak-weißes Pressglas, H 14,5 cm, D 12,7 cm
 Sammlung Geiselberger PG-1076
 SG: Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1930



PK 2007-2, SG: Das gespritzte Dekor ist typisch „**Art Déco**“ aus den 1930-er Jahren. Es war vor allem bei Porzellan und Steingut sehr beliebt - es gibt unzählige Service mit solchen Dekors. Bei Pressglas habe ich das noch nie gesehen. Einige Dosen in MB Inwald 1928, Tafel 46, 47 ..., sind so ausgeführt worden. In keinem anderen Musterbuch habe ich bisher solche Dekors gefunden.

Die Form der Deckeldose mit den Pseudofacetten entspricht dem umfangreichen **Service „Milord“ / „Lord“**, das Ende der 1920-er Jahre von **Rudolf Schrötter** für **Inwald AG, Teplitz / Teplice**, entworfen wurde, siehe MB Inwald um 1928, Tafel 99, Zuckerdose Nr. 8126.

Aber die Rosenblätter und -knospen auf Dose und Deckel - das hat nichts mit den funktionalistischen Formen von Schrötter zu tun! Am ehesten kommt die Dose aus der Tschechoslowakei der 1930-er Jahre, eher als aus Deutschland. Hier haben wir inzwischen von allem wichtigen Pressglaswerken ausreichend Kataloge aus den 1930-er Jahren - da ist nicht einmal eine entfernt ähnliche Dose dabei. Die deutschen Pressglaswerke haben diese Mode anscheinend verpennt!

Siehe unter anderem auch:

- PK 2005-3** Anhang 11, SG, Heacock, Musterbuch Josef Inwald AG, Wien - Teplitz, 1928 (Auszug)
PK 2007-2 Fehr, SG, Deckeldose mit Pseudofacetten, Rosenblättern und buntem Spritzdekor, Hersteller unbekannt, Deutschland?, Tschechoslowakei?, um 1930